



Heimische Automobilindustrie gründet Netzwerkverein ofraCar e.V.

Branchennetzwerk zukünftig finanziell eigenständig. 19 Unternehmen unterzeichnen Gründungsurkunde auf Schloß Thurnau

Bayreuth/Thurnau/Bamberg. In den vergangenen vier Jahren wurde im Rahmen eines Projektes unter Trägerschaft der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Oberfranken Bayreuth ofraCar – das Netzwerk der Automobilindustrie aufgebaut. In der vergangenen Woche erfolgte nun durch die Gründung des Vereines ofraCar-Automobilnetzwerk e.V., der seinen Sitz in Bamberg haben wird, der Schritt in die Selbständigkeit.

Zur Gründungsversammlung fanden sich Unternehmer aus den unterschiedlichsten Branchenbereichen auf Schloß Thurnau ein. So gehören Firmenvertreter aus der kunststoff- und der metallverarbeitenden Industrie, der Textilindustrie, der keramischen Industrie, der Mechatronik sowie aus dem Umfeld der branchennahen Ingenieurdienstleistungen zu den 19 Unterzeichnern der Gründungssatzung. Sie alle vereint die mehr oder minder große Abhängigkeit von der Automobilindustrie mit ihren speziellen Anforderungen. Entsprechend haben sich die Unternehmen entschlossen, sich durch die Zusammenarbeit im Netzwerk gemeinsam den Herausforderungen des globalen Wettbewerbs zu stellen.

„Wir sind sehr stolz auf die Entwicklung dieses Projekts“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hans F. Trunzer. In seiner Eröffnungsrede blickte er auf die bisher vierjährige Erfolgsgeschichte des Netzwerkes zurück. ofraCar sei ein wichtiger Faktor zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Oberfranken. Dort sind nach Angaben Trunzers 35.000 Beschäftigte in der Automobilzulieferbranche tätig. Viele Arbeitsplätze seien darüber hinaus indirekt von diesem Zweig abhängig. Das Netzwerk



19 Unternehmerinnen und Unternehmer gründeten den ofraCar-Automobilnetzwerk e.V.



Dr. Hans F. Trunzer, Hauptgeschäftsführer der IHK für Oberfranken Bayreuth übergab das Netzwerk ofraCar in die Hände der Unternehmer.

habe sich nach seinem Start im Jahr 2005 schnell etabliert. Zum Jahresende werden die Zuwendungen für das bislang von der Staatsregierung und der Europäischen Union geförderte Netzwerk auslaufen. Symbolisch überreichte der IHK-Hauptgeschäftsführer am Ende des Förderzeitraumes nun den Staffelstab an die Unternehmen, die mit der Gründung des ofraCar-Automobilnetzwerk e.V. das Netzwerk ab 2010 selbst organisieren und in Eigenregie betreiben.



Nachdem der offizielle Gründungsakt vollzogen war, wurde Gustav Naujoks, Geschäftsführer der Metallform Glaser GmbH, Bamberg bei der Vorstandswahl zum ersten Vorsitzenden benannt. Zweiter Vorsitzender ist Timo Piwonski, Geschäftsführer der Iprotex GmbH & Co.KG aus Sparneck. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Dr. Frank Pöhlau, Geschäftsführer der Harmonic Drive Polymer GmbH aus Hallstadt sowie Walter Wimmer, Geschäftsführer der Haldex Hydraulics GmbH aus Hof.



Sie lenken zukünftig das Netzwerk:

v.l. Christian Meister und Jürgen Gäbelein (Netzwerkmanagement), Walter Wimmer, Gustav Naujoks (1. Vorsitzender), Dr. Frank Pöhlau, Timo Piwonski (2. Vorsitzender)

„Primäre Zielsetzung des ofraCar-Automobilnetzwerk e.V. ist die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen“, unterstrich der frisch gewählte 1. Vorsitzende Gustav Naujoks in seiner Antrittsrede. Insgesamt bietet das Netzwerk seinen Mitgliedern eine enorme Anzahl von Vorteilen. Dieses Erfolgskonzept werde lt. Naujoks im Verein fortgeführt und weiter ausgebaut. So soll die Nutzen bringende Zusammenarbeit der Mitgliedsunternehmen in themenbezogenen Kooperationsgruppen noch stärker fokussiert werden.

„Diese intensive und auf gegenseitiges Vertrauen ausgerichtete Zusammenarbeit in kleinen Gruppen macht den Kern der Netzwerkarbeit aus und führt zum größtmöglichen Nutzen für die beteiligten Unternehmen“, führt Naujoks aus und verwies in diesem Zusammenhang auch auf das Motto des Netzwerkes „Dabei sein macht den Unterschied!“. Darüber hinaus werden auch zukünftig gemeinsam mit den Unternehmen spezielle, auf deren Bedarf ausgerichtete Weiterbildungskonzepte entwickelt. In verschiedenen Veranstaltungsreihen greift das Netzwerk zudem aktuelle Themen auf und vermittelt den Unternehmen wertvolle Informationen aus der Branche.

„Um aus dem Netzwerk ofraCar auch den entscheidenden Nutzen für das eigene Unternehmen ziehen zu können, ist das persönliche Engagement im Netzwerk wesentlich“ merkte Walter Wimmer an, Mitglied des Vorstands und Geschäftsführer der Haldex Hydraulics GmbH aus Hof, und zeigte sich zuversichtlich, dass noch viele weitere Unternehmen die Vorteile und Chancen einer Zusammenarbeit im Netzwerk erkennen und sich dem ofraCar-Automobilnetzwerk e.V. anschließen. Wenige Tage nach der Gründung ist der Netzwerkverein bereits auf 25 Unternehmen angewachsen.